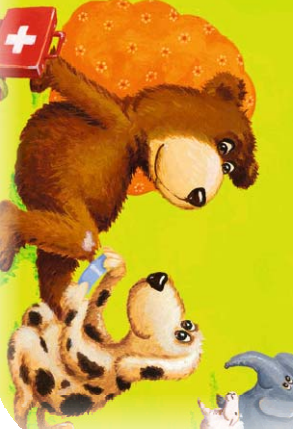


zum Thema Trösten

Gigampfe
Värslistampfe
für Bücherzwerge

Heile, heile Chätzli
Ds Büsi het vier Tätzli
Vier Tätzli und e lange Schwanz
Morn isch alles wieder ganz.
Quelle: Überlieferung

Heile, heile Gänschen,
das Gänschen hat ein Schwänzchen.
Heile, heile Mäusedreck,
und schon ist dein Aua weg.
Quelle: Überlieferung



D Träne die sind abegloffe,
d Sunnesträhle hend si troffe.
Druus gils jetz ä Rägäboga
und was weh tued isch verflöge.
Quelle: Lorenz Pauli

Im Alltag der Kinder kommt es
schnell zu Tränen und kleinen
Unfällen. Ein Väsli ist in solchen
Situationen oft das beste
Trostpflaster.

Angelika Wegmüller
angelika.wegmueller@zbsolothurn.ch

Kinder- und Jugendabteilung
Zentralbibliothek Solothurn
Bielstrasse 39
4500 Solothurn
www.zbsolothurn.ch
http://kijubi.blogspot.ch/

Bilder aus dem Buch:
Pusten, trösten, Pflaster drauf
Ravensburger, 2013



Klatschen, Fäuste übereinander klopfen, mit dem
Finger auf "Schmerz" tippen und weg blasen.

Pitsche, patsche,
ritsche, ratsche.
Eis, zwei und drüü,
de Schmäzr isch verbiil.
Ich blaas ne eifach weg,
füüfmal um d Eggi!
Quelle: Unbekannt

Ojee, ojee, ojee!
Das tuet weh!
Auaa, auua, auua,
da muess glaub
es Pflaschter draai!
Quelle: Unbekannt



Ä schnelle Summer,
Faust bilden
ä grosse Brummer,
Faust saust durch die Luft zum Kind
schumpeddunghummer.
Faust-Finger "kneifen in Nase
Holt ne vo dir,
auf eignen Kopf abladen
bringt ne zu mir!
Quelle: Unbekannt

Uf mim Schoss
sitzt ä Chummerkloss,
dä hüfft, hippopp
schnell im Galopp.
Uf und ab und uf und ab,
denn tripp tripp trapp
rüer ich ne ab.
Quelle: Unbekannt

Der Müller tuet mahle,
Sys Redli geit um.
Mys Chindli isch muderig,
I weiss nid warum.
Quelle: Überlieferung